



HAGEN AKTIV
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen

An die Vorsitzende des Sozialausschusses
Frau Ramona Timm-Bergs

- Im Hause-

Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Tel.: 0 23 31 / 207 – 55 28

Fax: 0 23 31 / 207 – 55 30

fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de

Internet: www.fraktion-hagen-aktiv.de

04. Juni 2018

Antrag gemäß § 6 Abs. 1 GeschO für die Sitzung am 14.06.2018:

Einrichtung eines Treffpunkts mit psychosozialer Betreuung am Bodelschwinghplatz

Sehr geehrte Frau Timm-Bergs,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag gem. § 6 der Geschäftsordnung des Rates auf die Tagesordnung der Sitzung des Sozialausschusses am 14. Juni 2018.

Beschlussvorschlag:

1. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, eines der leer stehenden Ladenlokale im Bereich des Bodelschwinghplatzes anzumieten, um dort einen Treffpunkt mit psychosozialer Betreuung einzurichten, zum Beispiel in Form eines Cafés.
2. Die Betreuung der Besucher soll durch Streetworker geschehen bzw. unterstützt werden.
3. Die Verwaltung erstattet dem Sozialausschuss in dessen Sitzung am 11. September Bericht über den Stand der Angelegenheit.

Begründung:

Die tägliche Methadonabgabe an rund 150 Personen im Bereich des Bodelschwinghplatzes und der sich daraus bildende Szenetreff ist schon seit langem ein Problembereich in Wehringhausen. Aus diesem Grund ist Hagen Aktiv bereits Anfang 2014 mit einem Abhilfeschluss an die Bürgerinnen und Bürger herangetreten. Die für diesen Vorschlag erhaltenen Unterstützungsunterschriften sind dem Antrag beigelegt.

Ursprünglich wandten sich die in der Ausgabestelle versorgten Patienten nach Methadoneinnahme in Richtung Spielplatz auf dem Bodelschwinghplatz und Bahnunterführung. Dort gesellten sich regelmäßig auch weitere Personen dazu, so dass der Weg durch die Unterführung insbesondere für Schülerinnen und Schüler ein tägliches Hindernis darstellte, wie Anwohner berichtet haben.

Heute hat sich der Szene-Treff auf das neu eingerichteten Freizeitareal mit Pumptrack auf der Bohne verlagert, wo eigens für diese Menschen Außentoiletten sowie Unterstellmöglichkeiten aufgestellt bzw. errichtet wurden. Leider ist es so, dass spielende Kinder und Jugendlichen nun hier dieser Szene ungeschützt ausgeliefert sind. Es muss dringend Abhilfe geschaffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Silvia Baltuttis
(Mitglied Sozialausschuss)

f. d. R.: Karin Nigbur-Martini
(Fraktionsgeschäftsführerin)